

LITERATURBRÜCKE HAMBURG-LETTLAND-JAPAN

Honorarkonsulin Dr. Sabine Sommerkamp-Homann mit neuem Buch

Ende Februar erschien in Lettland ein neues Buch der Hamburger Autorin Dr. Sabine Sommerkamp-Homann über Japan in deutscher und lettischer Sprache: „17 Ansichten des Berges Fuji – Bilder und Tanka“. Präsentiert wurde das zweisprachige Buch auf der nationalen Buchmesse „Latvijas Grāmatu izstādes 2020“, die vom 28. Februar bis zum 1. März in der lettischen Hauptstadt Riga stattfand. Dr. Sabine Sommerkamp-Homann ist seit 1997 Honorarkonsulin der Republik Lettland in Hamburg und darüber hinaus mehrfache Literaturpreisträgerin und Experte für Tanka- und Haiku-Dichtung. Ihre Gedichte und Bücher wurden bereits in mehrere Sprachen übersetzt und publiziert. In China erscheinen ihre Tanka und

Haiku in Millionenaufgabe, die vom ehemaligen Kulturminister und meistgelesenen Schriftsteller Chinas, Wang Meng, übersetzt wurden.

Die „17 Ansichten des Berges Fuji“ entstanden auf einer kürzlichen Japanreise von Sommerkamp-Homann, die als Fünfjährige den Berg Fuji in Japan erstmals erblickte. In 17 klassisch japanischen Gedichten, fünfzeiligen Tankas in 31 Silben (5/7/5/7/7) und korrespondierenden Fotografien des Berges Fuji lässt sie den Leser das Geheimnis dieses japanischen Heiligtums erahnen. Das Tanka (deutsch: Kurzgedicht) ist eine mehr als 1.300 Jahre alte reimlose Gedichtform, aus dessen Oberstrophe sich später das dreizeilige Haiku (5/7/5 Silben) entwickelt hat.

